Olten

Quartierfest im Vögeligarten

Die jungen Nachwuchstalente der Band Tohora beeindruckten das Publikum. Jan Schmidt

Das Quartierfest im Vögeligarten fand zum 11. Mal statt. Auch in diesem Jahr erfreute sich das Fest grosser Beliebtheit. Stadtrat Nils Löffel lobte das Fest in seiner Ansprache als Beispiel dafür, was Olten für ihn ausmache: Eine offen gelebte Willkommenskultur.

Erneut fanden sich dutzende engagierte Oltnerinnen und Oltner zusammen, um den Vögeligarten für das traditionelle Quartierfest herzurichten. Der Aufwand lohnte sich: Das Ambiente des Spätsommerabends war unvergesslich.

Die Spielangebote des Robi sowie die Kirchturmführungen der evangelisch-reformierten Kirche erfreuten sich grosser Beliebtheit. Im kulinarischen Angebot widerspiegelte sich wie immer der internationale und generationenübergreifende Charakter des Festes: Tibetische Nudeln, brasilianische Drinks, leckere Crêpe, Grillwaren vom Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat und alkoholfreie Cocktails von den Jugendlichen aus dem Quartier.

Das Bühnenprogramm der Garage8 verdeutlichte die grosse Vielfalt an künstlerischem Schaffen, das in Olten und der Umgebung stattfindet. Neben dem Theaterverein creativestagecompany, dem ukrainischen Chor und Tanz, dem tibetischen Tanzverein und der Tanzschule Tamara am Nachmittag waren am Vorabend wieder junge Talente auf der Bühne zu sehen. Neben dem Nachwuchsmusiker Galas und dem Slam-Poeten Dario rockte am Vorabend auch die Zofinger Band Tohora mit ihrem 80er Glam-Rock-Sound die Bühne. Den krönenden Abschluss machte die junge Pop-Funk-Band Unfound, welche seit letztem Jahr mit ihrem Bandraum in Olten zuhause ist.

Mirjam Keller